



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05946**
Datum: 16.08.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Götte

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	15.08.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.09.2006	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	05.12.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.05.2007	öffentlich Entscheidung

Betreff: Feststellung Jahresabschluss 2005 der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vom 12.07.2006 zu folgendem Beschluss:

1. Der vom Geschäftsführer der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 wird in der von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG geprüften und am 19.06.2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 €
Die Bilanzsumme beträgt 2.171.293,28 €

2. Der Geschäftsführung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH werden für das Geschäftsjahr 2005 entlastet.

Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist mit 12,5 % Gesellschafteranteil an der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV GmbH) beteiligt. Der Vertreter der Stadt hat in der Gesellschafterversammlung der MDV GmbH am 12.07.2006 zusammen mit den Vertretern der anderen Gesellschafter der MDV GmbH einstimmig den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2005, die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005 unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Rat der Stadt Halle (Saale) gefasst. Da gemäß Stadtratsbeschluss vom 26.02.1997 (Nr. 96/I-26/A-256) hinsichtlich Entscheidungen, welche die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung von Aufsichtsratsmitgliedern betreffen, eine entsprechende Ermächtigung des Stadtrates einzuholen ist, ist seitens des Stadtrates eine Genehmigung der Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung zum o.g. Beschluss notwendig.

Die Ertragslage der MDV GmbH wird maßgeblich von den im Gesellschaftsvertrag verankerten Regelungen zur Zahlung von Zuwendungen der Gesellschafter sowie durch die projektbezogene Ausreichung von Fördermitteln bestimmt. Die MDV GmbH schloss das Geschäftsjahr 2005 wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die Verkehrsnachfrage entwickelte sich im MDV auch im Jahr 2005 positiv. Unter Berücksichtigung der ungünstigen Rahmenbedingungen, insbesondere bei der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung sowie sinkenden Schülerzahlen, konnte gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung bei den Fahrgastzahlen und den Tarifeinnahmen erzielt werden. Unter Berücksichtigung der Verbunderweiterung ist das Verkehrsaufkommen im MDV gegenüber dem Vorjahr um 10,6 % auf 167 Mio. Fahrgäste gestiegen. Die Tarifeinnahmen konnten um 20 % auf 127,3 Mio. € gesteigert werden.

Den eigenen Aufwendungen der Gesellschaft von 3.268 T€ standen Erträge einschließlich Fördermittel von 1.330 T€ gegenüber. Die von den Gesellschaftern gezahlten und aus dem Vorjahr übertragenen Zuschüsse in Höhe von 2.309 T€ mussten nur in Höhe von 1.938 T€ in Anspruch genommen werden, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Der nicht verbrauchte Zuschussbetrag von 371 T€ wurde passiviert. Er resultierte im Wesentlichen aus der Verschiebung von Maßnahmen im Rahmen der Entwicklung des neuen Einnahmeaufteilungsverfahrens (177 T€), Einsparungen beim Personalaufwand und der Fahrplanproduktion (119 T€).

Die Gesellschafterversammlung hat am 12.07.2006 beschlossen, die nicht verbrauchten Zuschüsse von 252 T€ für die nach 2006 verschobenen Maßnahmen auf das Folgejahr zu übertragen. Die Einsparungen von 119 T€ sollen für die sachsen-anhaltinischen Gesellschafter entsprechend ihres Anteils als Eigenmittel für den länderfinanzierten Teil des Mosaïque-Projektes verwendet werden. Die auf die übrigen Gesellschafter entfallenden Anteile sollen auf die Betriebskostenzuschüsse des Jahres 2006 angerechnet werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MDV GmbH für das Geschäftsjahr 2005 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Die Prüfung der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Aufsichtsrat der MDV GmbH wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäfts-vorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnte sich der Aufsichtsrat Einblick in die laufenden Geschäfte des Unternehmens verschaffen und dadurch seine Kontroll- und Beratungspflicht erfüllen sowie sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.